

DIETER ROTH

Ein Meer voll Tränen

► Dichter, Grafiker und Aktionskünstler in einer Person: Dieter Roth (1930–1998) gehört zu den international bekanntesten Schweizer Künstlern. Seine **kreative Vielseitigkeit** drückte sich auch im überbordenden Schaffen aus. Die Kunsthalle Luzern rückt nun in der Schau «Tränenmeer» Dieter Roths literarische Interventionen ins Zentrum. Zu sehen sind kaum bekannte Facetten seiner Dichterkunst und eine Reihe bisher öffentlich nie gezeigter Werke. **REA**

Klar «Das Lager an der Reuss», 1970, von Dieter Roth.



KUNSTHALLE LUZERN Bis 20. 10. Mi/Fr 16–19, Sa/So 14–17 Uhr, Tel. 041 - 412 08 09, www.kunsthalleluzern.ch

MARIANNE ENGEL

Geheimnisvoller Wald

► Es ist der Ort, wo Hexen, Trolle und Feen wohnen, wo Elfen herumschwirren und der Wolf auf Rotkäppchen wartet: Im Wald findet die Künstlerin Marianne Engel, 38, auf nächtlichen Streifzügen Motive für ihre Fotografien. Fahles **Mondlicht** lässt knorrige Äste als unheimliche Gestalten auferstehen, das Wasser in einem Bächlein schimmert wie flüssiges Blei. In der Schau «Forst» hat die Zürcherin einen ganzen Raum in eine geisterhafte Waldlandschaft verwandelt. **REA**

Verlockend «Fliegenpilz» von Marianne Engel.



KUNSTRAUM BADEN AG Bis 21. 11. Mi–Fr 14–17, Sa/So 12–17 Uhr, Tel. 052 - 221 66 12, www.kunstraum.baden.ch

CHIARA FIORINI

Wundersame Kleider

► Kunst und Mode hat seit der Moderne bereits Tradition. Andy Warhol kreierte ein Papierkleid, Joseph Beuys einen Filzanzug. Auch Chiara Fiorini, 54, bedient sich gerne zweckentfremdeter Materialien für ihre Objekte und Installationen. Die Zürcherin mit Tessiner Wurzeln häkelt Kleider aus bunten **Plastiksäcken** (Bild), näht lange Röcke aus Efeublättern oder setzt Wattebausche zu textilen Kreationen zusammen. Ein Spiel zwischen Konformität und Individualität. **REA**

Bunt «Magico vestito festivo», 2010, (Ausschnitt) von Chiara Fiorini.



WIDMER + THEODORIDIS CONTEMPORARY Zürich Bis 16. 10. Mi–Fr 14–18, Sa 12–16 Uhr, Tel. 043 - 497 39 70, www.0010.ch

JAZZ

ZÜRICH INTERNATIONAL FESTIVAL JAZZNOJAZZ

Jazz & Co. der Extraklasse

► Die Dosis macht das Gift – auch in der Musik. Jazznojazz hat erneut die richtige Mischung aus Funk, Jazz, Latin und fetten Bläsersätzen gefunden. Vertreten sind Legenden wie **Wayne Shorter** (27. 10., 20 Uhr), **Fred Wesley** (30. 10., 22.30 Uhr) und **John Scofield** (27. 10., 20.30 Uhr). **Monty Alexander** zelebriert groovende Reggae-Songs (28. 10., 22 Uhr), Bassistin **Esperanza Spalding** überrascht (28. 10., 19.30 Uhr), die **Jazzkantine** rockt (28. 10., 22.30 Uhr). Wer schmetternde Bläsersätze mag, geht zu **Tower of Power** (29. 10., 19.30 Uhr). Auch die Schweiz ist mit **Seven** (29. 10., 22 Uhr) und dem innovativen Trio **Rusconi** (30. 10., 20 Uhr) bestens vertreten. **REA**

GESSENERALLEE, EWZ-UNTERWERK SELNAU, THEATER DER KÜNSTE Zürich 27.–30. 10. Ticketcorner, Tel. 0900 800 800 (CHF 1.19/Min.), www.jazznojazz.ch



Mister Funk Fred Wesley an der Posaune – eine Klasse für sich.

Foto Ascot Elite



Erste Versuche John (Aaron Johnson) übt auf der Gitarre.

FILM-TIPP

«NOWHERE BOY» (GB)

Von der Raupe zum Schmetterling

► Liverpool 1955: John Lennon (Aaron Johnson) ist 15, ein aufgeweckter Junge mit Hang zur Anarchie und viel Flausen im Kopf. Ein düsteres Familiengeheimnis überschattet seine Kindheit. John wächst wohlbehütet bei seiner Tante Mimi (Kristin Scott Thomas) auf. Als er eines Tages seine leibliche Mutter Julia (Anne-Marie Duff) kennenlernt, entbrannt zwischen den beiden Schwestern ein unerbittlicher Kampf. Julia eröffnet John die Welt des Rock 'n' Roll und erweckt in ihm sein **schlummerndes Musikertalent**. Packende Story um die Jugendjahre des späteren Beatle, super gespielt, mit tollem Soundtrack. **KM**

★★★★★ Länge: 97 Min., Regie: Sam Taylor-Wood. Start 7. 10.